

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen wurden für den Webshop / die Dienstleistungen / das Angebot erstellt

Inhaltsverzeichnis:

Artikel 1 – Definitionen

Artikel 2 – Identität des Unternehmers

Artikel 3 – Anwendbarkeit

Artikel 4 – Das Angebot/Kostenvoranschlag

Artikel 5 – Die Vereinbarung

Artikel 6 – Widerrufsrecht

Artikel 7 – Pflichten des Verbrauchers während der Widerrufsfrist

Artikel 8 – Ausübung des Widerrufsrechts durch den Verbraucher und Kosten dafür

Artikel 9 – Pflichten des Unternehmers im Falle eines Rücktritts

Artikel 10 – Ausschluss des Widerrufsrechts

Artikel 11 – Der Preis

Artikel 12 – Einhaltung und zusätzliche Garantie

Artikel 13 – Lieferung und Ausführung

Artikel 14 – Dauertransaktionen: Dauer, Stornierung und Verlängerung

Artikel 15 – Zahlung

Artikel 16 – Beschwerdeverfahren

Artikel 17 – Streitigkeiten

Artikel 18 – Zusätzliche oder abweichende Bestimmungen

Artikel 19 – Datenschutzerklärung

Artikel 20 – Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Artikel 21 – Haftung

Artikel 22 – Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Artikel 1 – Definitionen

Unter diesen Bedingungen gelten die folgenden Definitionen:

- 1. Zusatzvereinbarung:** eine Vereinbarung, bei der der Verbraucher Produkte, digitale Inhalte und/oder Dienstleistungen im Zusammenhang mit einem Fernabsatzvertrag erwirbt und diese Waren, digitalen Inhalte und/oder Dienstleistungen vom Unternehmer oder einem Dritten auf der Grundlage von a. geliefert werden Vereinbarung zwischen diesem Dritten und dem Unternehmer;
- 2. Bedenkzeit:** die Frist, innerhalb derer der Verbraucher sein Widerrufsrecht ausüben kann;
- 3. Verbraucher:** die natürliche Person, die nicht zu Zwecken handelt, die ihrer gewerblichen, geschäftlichen, handwerklichen oder beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können; **4. Tag:** Kalendertag; **5. Digitale Inhalte:** Daten, die in digitaler Form erstellt und bereitgestellt werden; **6. Laufzeitvertrag:** ein Vertrag, der sich auf die regelmäßige Lieferung von Waren erstreckt, Dienste und/oder digitale Inhalte für einen bestimmten Zeitraum;

7. Dauerhafter Datenträger: jedes Tool – einschließlich E-Mail – das die ermöglicht es dem Verbraucher oder Unternehmer, Informationen, die an ihn persönlich gerichtet sind, in einer Weise zu speichern, die eine zukünftige Abfrage oder Nutzung für einen Zeitraum ermöglicht, der auf den Zweck, für den die Informationen bestimmt sind, zugeschnitten ist, und die eine unveränderte Reproduktion der gespeicherten Informationen ermöglicht;
8. Widerrufsrecht: die Möglichkeit des Verbrauchers, innerhalb der Widerrufsfrist zu widerrufen des Fernabsatzvertrages;
9. Unternehmer: die natürliche oder juristische Person, die Mitglied der Webshop Keurmerk Foundation ist bietet Verbrauchern Produkte, (Zugang zu) digitalen Inhalten und/oder Dienstleistungen aus der Ferne an;
10. Fernabsatzvertrag: ein zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher im Rahmen eines organisierten Systems zum Fernabsatz von Produkten, digitalen Inhalten und/oder Dienstleistungen geschlossener Vertrag, bei dem bis einschließlich des Vertragsabschlusses ausschließlich oder teilweise ein oder es werden mehr Techniken zur Fernkommunikation eingesetzt;
11. Muster-Widerrufsformular: Dieses können Sie beim Unternehmer anfordern.
12. Technologie für die Fernkommunikation: Mittel, die zum Abschluss eines Vertrags verwendet werden können, ohne dass sich Verbraucher und Unternehmer gleichzeitig im selben Raum treffen müssen;

Artikel 2 – Identität des Unternehmers

Name des Unternehmers; Furniture-art.nl

Geschäftsadresse; Tabaksland 10, 3931RT Woudenberg

Telefonnummer; 06-21395043

E-Mail-Adresse; info@furniture-art.nl

Handelskammernummer; 90598938

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer; NL129957161B02

Artikel 3 – Anwendbarkeit

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für jedes Angebot des Unternehmers und für jeden zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher geschlossenen Fernabsatzvertrag.
2. Maßgeschneiderte und speziell bestellte Waren/Möbel sind vom Umtausch ausgeschlossen.
3. Vor Abschluss des Fernabsatzvertrags wird der Text dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen veröffentlicht Bedingungen, die dem Verbraucher zur Verfügung gestellt werden. Ist dies nach vernünftigem Ermessen nicht möglich, gibt der Unternehmer vor Abschluss des Fernabsatzvertrags an, wie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen beim Unternehmer eingesehen werden können und dass sie dem Verbraucher auf Wunsch schnellstmöglich kostenlos zugesandt werden.
4. Wird der Fernabsatzvertrag auf elektronischem Wege abgeschlossen, kann abweichend vom vorstehenden Absatz und vor Abschluss des Fernabsatzvertrags der Text dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen dem Verbraucher auf elektronischem Weg in einer für den Verbraucher lesbaren Weise zur Verfügung gestellt werden . Verbraucher können problemlos auf einem dauerhaften Datenträger gespeichert werden. Wenn dies vernünftigerweise nicht möglich ist

Vor Abschluss des Fernabsatzvertrags wird angegeben, wo die Allgemeinen Geschäftsbedingungen elektronisch eingesehen werden können und dass sie auf Wunsch des Verbrauchers kostenlos elektronisch oder auf andere Weise versandt werden.

5. Für den Fall, dass zusätzlich zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen bestimmte Produkt- oder Dienstleistungsbedingungen gelten, gelten die Absätze 2, 3 und 4 entsprechend und im Falle widersprüchlicher Bedingungen kann sich der Verbraucher stets auf die jeweils anwendbare Bestimmung berufen für ihn am günstigsten ist.
6. Der Geltung etwaiger Einkaufs- und/oder sonstiger Bedingungen des Auftraggebers wird ausdrücklich widersprochen.

Artikel 4 – Das Angebot/Kostenvoranschlag

1. Hat ein Angebot eine begrenzte Gültigkeitsdauer oder ist es an Bedingungen geknüpft, dies ist im Angebot ausdrücklich angegeben.
2. Das Angebot enthält eine vollständige und zutreffende Beschreibung der angebotenen Produkte, digitale Inhalte und/oder Dienstleistungen. Die Beschreibung ist ausreichend detailliert, um dem Verbraucher eine gute Beurteilung des Angebots zu ermöglichen. Wenn der Unternehmer Bilder verwendet, stellen diese eine wahrheitsgetreue Darstellung der angebotenen Produkte, Dienstleistungen und/oder digitalen Inhalte dar. Offensichtliche Fehler oder offensichtliche Fehler im Angebot binden den Unternehmer nicht.
3. Jedes Angebot enthält solche Informationen, dass für den Verbraucher klar ist, welche Rechte und Pflichten er hat Verpflichtungen, die mit der Annahme des Angebots verbunden sind.
4. Die Angebote basieren auf Angaben des Auftraggebers.
Der Auftraggeber gewährleistet, dass er alle wesentlichen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht hat Konzeption und Ausführung des Auftrags.
5. Alle Angebote/Kostenvoranschläge sind freibleibend, es sei denn, im Angebot ist eine Annahmefrist angegeben.
6. Die in den Angeboten genannten Preise verstehen sich zuzüglich Mehrwertsteuer, sofern nicht anders angegeben.
7. Unterbreitete Angebote und Kostenvoranschläge gelten nicht automatisch für zukünftige Aufträge.

Artikel 5 – Die Vereinbarung

1. Der Vertrag kommt vorbehaltlich der Bestimmungen des Absatzes 4 am zustande Zeitpunkt der Annahme des Angebots durch den Verbraucher und Einhaltung der festgelegten Bedingungen.
2. Hat der Verbraucher das Angebot auf elektronischem Weg angenommen, ist der
Der Unternehmer erhält die Annahme des Angebots unverzüglich elektronisch. Solange der Unternehmer den Erhalt dieser Annahme nicht bestätigt hat, kann der Verbraucher vom Vertrag zurücktreten.
3. Erfolgt der Vertragsschluss auf elektronischem Wege, wird der Unternehmer entsprechende Maßnahmen ergreifen technische und organisatorische Maßnahmen zur Sicherung der elektronischen Datenübertragung und zur Gewährleistung einer sicheren Webumgebung. Wenn der Verbraucher elektronisch bezahlen kann, wird der Unternehmer entsprechende Sicherheitsmaßnahmen ergreifen.
4. Der Unternehmer kann sich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen darüber informieren, ob der Verbraucher seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann, sowie über alle Tatsachen und Faktoren, die für einen verantwortungsvollen Abschluss des Fernabsatzvertrags wichtig sind. Wenn der Unternehmer aufgrund dieser Untersuchung gute Gründe hat, den Vertrag nicht abzuschließen, ist er berechtigt, eine Bestellung oder einen Antrag unter Angabe von Gründen abzulehnen oder dem nachzukommen

- besondere Bedingungen für die Umsetzung zu stellen.
5. Der Unternehmer wird dem Verbraucher spätestens bei der Lieferung des Produkts, der Dienstleistung oder des digitalen Inhalts die folgenden Informationen schriftlich oder in einer Weise übermitteln, die für den Verbraucher zugänglich auf einem dauerhaften Datenträger gespeichert werden kann :
6. die Besuchsadresse der Niederlassung des Unternehmers, an die sich der Verbraucher mit Beschwerden wenden kann kann gehen;
7. die Voraussetzungen und die Art und Weise, wie der Verbraucher das Widerrufsrecht ausüben kann, oder eine klare Erklärung zum Ausschluss des Widerrufsrechts; 8. die Informationen über Garantien und bestehenden Kundendienst; 9. der Preis einschließlich aller Steuern des Produkts, der Dienstleistung oder des digitalen Inhalts; gegebenenfalls die Versandkosten; und die Art der Zahlung, Lieferung oder Ausführung des Fernabsatzvertrags; 10. die Voraussetzungen für die Kündigung des Vertrages, wenn der Vertrag eine Laufzeit hat die Dauer beträgt mehr als ein Jahr oder die Dauer ist unbestimmt;
11. Sofern dem Verbraucher ein Widerrufsrecht zusteht, das Muster-Widerrufsformular.
12. Im Falle eines Dauergeschäfts gilt die Bestimmung im vorherigen Absatz nur für die Erste Lieferung.
13. Soweit die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten dies erfordert, hat der Auftragnehmer das Recht, bestimmte Arbeiten durch Dritte ausführen zu lassen.
14. Der Auftraggeber stellt sicher, dass alle Informationen, die der Auftragnehmer als notwendig angibt oder von denen der Auftraggeber vernünftigerweise annehmen sollte, dass sie für die ordnungsgemäße Ausführung des Vertrags erforderlich sind, dem Auftragnehmer rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden. Werden dem Auftragnehmer die für die Ausführung des Vertrages erforderlichen Informationen nicht zur Verfügung gestellt, ist der Auftragnehmer berechtigt, die Ausführung des Vertrages auszusetzen und/oder dem Auftraggeber die durch die Verzögerung entstehenden Mehrkosten zu den üblichen Sätzen in Rechnung zu stellen.
15. Der Auftragnehmer haftet nicht für Schäden jeglicher Art aufgrund von:
Der Auftragnehmer hat sich auf unrichtige und/oder unvollständige Angaben des Auftraggebers verlassen, es sei denn, die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit hätte dem Auftragnehmer bekannt sein müssen.
16. Sollte der Auftragnehmer aufgrund unvorhergesehener Umstände, beispielsweise längerer Krankheit, Kann der Auftragnehmer den Auftrag nicht (vollständig) ausführen, prüft der Auftragnehmer gemeinsam mit dem Auftraggeber, ob eine (weitere) Ausführung des Auftrages durch Dritte möglich ist. Wenn es länger als 8 Wochen dauert, sind die Parteien berechtigt, den Vertrag zu kündigen, ohne dass eine Verpflichtung zur Zahlung von Schadensersatz für den Auftragnehmer oder den Auftraggeber besteht.

Artikel 6 – Widerrufsrecht

Für Produkte:

1. Der Verbraucher kann einen Vertrag über den Kauf eines Produkts abschließen während einer Bedenkzeit von mindestens 14 Tagen ohne Angabe von Gründen. Der Unternehmer kann den Verbraucher nach dem Grund für den Widerruf fragen, ihn jedoch nicht zur Angabe seiner Gründe verpflichten.
2. Die in Absatz 1 genannte Bedenkzeit beginnt am Tag, nachdem der Verbraucher oder ein vom Verbraucher im Voraus benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, das Produkt erhalten hat, oder:
3. wenn der Verbraucher dies getan hat mehrere Produkte in derselben Bestellung bestellt: der Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm benannter Dritter das letzte Produkt erhalten hat. Der

Der Unternehmer kann, sofern er den Verbraucher hierüber vor dem Bestellvorgang eindeutig informiert hat, mehrere Produkte mit unterschiedlichen Bestellmöglichkeiten bestellen
Lieferzeit verweigern.

4. wenn die Lieferung einer Ware aus mehreren Sendungen oder Teilen besteht: der Tag an dem der Verbraucher oder ein von ihm benannter Dritter die letzte Lieferung oder Teillieferung erhalten hat

Artikel 7 – Pflichten des Verbrauchers während der Widerrufsfrist

1. Während der Bedenkzeit wird der Verbraucher sorgfältig mit dem Produkt und dem Produkt umgehen Verpackung. Er wird das Produkt nur im erforderlichen Umfang auspacken oder nutzen um die Art, Eigenschaften und Funktionsweise des Produkts zu bestimmen. Der Ausgangspunkt hier ist dass der Verbraucher das Produkt nur wie in einem Geschäft behandeln und prüfen darf sollte tun.
2. Der Verbraucher haftet nur für einen etwaigen Wertverlust der Ware das Ergebnis eines Umgangs mit dem Produkt ist, der über das in Absatz 1 zulässige Maß hinausgeht.
3. Der Verbraucher haftet nicht für die Wertminderung des Produkts, wenn der Der Unternehmer hat ihn nicht vor oder bei Vertragsschluss über alle gesetzlich vorgeschriebenen Informationen zum Widerrufsrecht informiert.

Artikel 8 – Ausübung des Widerrufsrechts durch den Verbraucher und Kosten dafür

1. Macht der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch, muss er dies innerhalb der Frist mitteilen Bedenkzeit per Widerrufs-E-Mail oder auf andere unmissverständliche Weise an den Unternehmer zu übermitteln.
2. So schnell wie möglich, jedoch innerhalb von 14 Tagen ab dem Tag, der auf den in Absatz 1 genannten Tag folgt Bei Benachrichtigung gibt der Verbraucher das Produkt zurück oder übergibt es an (einen Bevollmächtigten) des Unternehmers. Dies ist nicht erforderlich, wenn der Unternehmer angeboten hat, das Produkt selbst zu holen. Der Verbraucher hat die Rückgabefrist in jedem Fall eingehalten, wenn er das Produkt vor Ablauf der Widerrufsfrist zurücksendet.
3. Der Verbraucher sendet das Produkt mit sämtlichem mitgelieferten Zubehör zurück, wenn möglich im Originalzustand und in der Originalverpackung sowie gemäß den angemessenen und klaren Anweisungen des Unternehmers.
4. Das Risiko und die Beweislast für die ordnungsgemäße und rechtzeitige Ausübung des Widerrufsrechts liegen bei uns an den Verbraucher.
5. Der Verbraucher trägt die unmittelbaren Kosten der Rücksendung des Produkts. Hat der Unternehmer nicht erklärt, dass der Verbraucher diese Kosten zu tragen hat oder gibt der Unternehmer an, dass er die Kosten selbst tragen wird, hat der Verbraucher die Kosten der Rücksendung nicht zu tragen.
6. Wenn der Verbraucher die Kaufabwicklung widerruft, nachdem er dies zuvor ausdrücklich verlangt hat Beginn der Dienstleistung oder der Lieferung von Gas, Wasser oder Strom, die nicht in begrenztem Umfang oder in einer bestimmten Menge zum Verkauf angeboten werden, während der Bedenkzeit, schuldet der Verbraucher dem Unternehmer einen Betrag, der im Verhältnis zu dem Teil der Verpflichtung steht, den er erfüllt gedeckt ist, die der Unternehmer zum Zeitpunkt des Rücktritts erfüllt hat, im Vergleich zur vollständigen Erfüllung der Verpflichtung.
7. Der Verbraucher trägt keine Kosten für die Erbringung von Dienstleistungen oder die Lieferung von Wasser, Gas oder Strom, die nicht in begrenzter Menge oder Menge zum Verkauf bereitgestellt werden, oder für die Lieferung von Fernwärme, wenn: 8. der Unternehmer der Verbraucher die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über das Widerrufsrecht, die Kostenerstattung im Falle eines Widerrufs oder das Muster-Widerrufsformular nicht zur Verfügung gestellt hat oder;

9. Der Verbraucher hat während der Bedenkzeit nicht ausdrücklich den Beginn der Leistungserbringung oder Lieferung von Gas, Wasser, Strom oder Fernwärme verlangt.
10. Der Verbraucher trägt keine Kosten für die vollständige oder teilweise Lieferung von Waren, die nicht a
Digitale Inhalte, die auf einem materiellen Datenträger bereitgestellt werden, wenn:
11. Er hat nicht ausdrücklich zugestimmt, mit der Lieferung vor der Lieferung zu beginnen
der Erfüllung der Vereinbarung vor Ablauf der Bedenkzeit; 12. er mit der Erteilung
seiner Einwilligung nicht anerkannt hat, dass er sein Widerrufsrecht verliert; oder 13. der
Unternehmer diese
Erklärung des Verbrauchers nicht bestätigt hat.
14. Wenn der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht, gelten alle weiteren
Verträge werden kraft Gesetzes beendet.

Artikel 9 – Pflichten des Unternehmers im Falle eines Rücktritts

1. Wenn der Unternehmer den Verbraucher auf elektronischem Wege über den Widerruf informiert
Ermöglicht er dies, so wird er nach Erhalt dieser Mitteilung unverzüglich eine
Empfangsbestätigung versenden.
2. Der Unternehmer erstattet alle vom Verbraucher geleisteten Zahlungen, auch etwaige
Versandkosten, die der Unternehmer für das zurückgegebene Produkt in Rechnung stellt, unverzüglich,
jedoch innerhalb von 14 Tagen nach dem Tag, an dem der Verbraucher ihn über den Widerruf
informiert. Sofern der Unternehmer nicht anbietet, das Produkt selbst abzuholen, kann er mit der
Rückerstattung warten, bis er das Produkt erhalten hat oder bis der Verbraucher nachweist, dass er das
Produkt zurückgegeben hat, je nachdem, welcher Zeitpunkt früher liegt.
3. Der Unternehmer nutzt für die Rückerstattung das gleiche Zahlungsmittel, das dem Verbraucher zur Verfügung steht
verwendet werden, es sei denn, der Verbraucher stimmt einer anderen Methode zu. Die Rückerstattung erfolgt kostenfrei
für den Verbraucher.
4. Wenn sich der Verbraucher für eine teurere Versandart entschieden hat als die
Bei der günstigsten Standardlieferung muss der Unternehmer die Mehrkosten für die teurere
Versandart nicht erstatten.

Artikel 10 – Ausschluss des Widerrufsrechts

Der Unternehmer kann die folgenden Produkte und Dienstleistungen vom Widerrufsrecht ausschließen, jedoch nur,
wenn der Unternehmer dies im Angebot, zumindest rechtzeitig vor Vertragsschluss, deutlich erklärt hat:

1. Produkte oder Dienstleistungen, deren Preis Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegt, auf die der
Unternehmer keinen Einfluss hat und die innerhalb der Widerrufsfrist auftreten können
2. Vereinbarungen, die im Rahmen einer öffentlichen Versteigerung geschlossen werden. Unter einer öffentlichen
Versteigerung versteht man ein Verkaufsverfahren, bei dem der Unternehmer unter der Aufsicht eines
Auktionators Produkte, digitale Inhalte und/oder Dienstleistungen dem Verbraucher anbietet, der bei
der Versteigerung persönlich anwesend ist oder persönlich anwesend sein kann. und wenn der
erfolgreiche Bieter zum Kauf der Produkte, digitalen Inhalte und/oder Dienstleistungen verpflichtet ist;
3. Dienstleistungsverträge nach vollständiger Erbringung der Dienstleistung, jedoch nur, wenn: 4.
die Erbringung mit der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung des Verbrauchers begonnen hat;
In
5. der Verbraucher erklärt hat, dass er sein Widerrufsrecht verliert, sobald der Unternehmer den Vertrag
vollständig erfüllt hat; 6. Dienstleistungsverträge
zur Bereitstellung von Unterkünften, wie im
Für die Vereinbarung ist ein bestimmtes Datum oder eine bestimmte Ausführungsfrist vorgesehen, die nicht vorher festgelegt wurde

- Wohnzwecke, Gütertransport, Autovermietung und Catering; 7. Vereinbarungen über Freizeitaktivitäten, soweit in der Vereinbarung festgelegt Datum oder Zeitraum seiner Umsetzung wird angegeben;
8. Produkte, die nach Verbraucherspezifikationen hergestellt werden, die nicht vorgefertigt sind und die auf der Grundlage einer individuellen Auswahl oder Entscheidung des Verbrauchers hergestellt werden oder die eindeutig für eine bestimmte Person bestimmt sind;
 9. Produkte, die schnell verderben oder nur eine begrenzte Haltbarkeitsdauer haben;
 10. Versiegelte Produkte, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder der Hygiene nicht geeignet sind zurückzusenden sind und deren Siegel nach der Lieferung entfernt wurde;
 11. Produkte, die aufgrund ihrer Beschaffenheit nach der Lieferung unwiderruflich mit anderen vermischt werden Produkte;
 12. Alkoholische Getränke, deren Preis bei Vertragsschluss vereinbart wurde Vereinbarung, deren Lieferung jedoch erst nach 30 Tagen erfolgen kann und deren tatsächlicher Wert von Schwankungen auf dem Markt abhängt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat;
 13. Versiegelte Audio-, Videoaufzeichnungen und Computersoftware, deren Siegel nach der Lieferung gebrochen wurde;
 14. Zeitungen, Zeitschriften oder Zeitschriften, mit Ausnahme von Abonnements hierfür;
 15. Die Lieferung digitaler Inhalte auf andere Weise als auf einem materiellen Datenträger, jedoch nur, wenn: 16. die Leistung mit der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung des Verbrauchers begonnen hat;
 17. Der Verbraucher hat erklärt, dass er hiermit sein Widerrufsrecht verliert.

Artikel 11 – Der Preis

1. Während der im Angebot angegebenen Gültigkeitsdauer gelten die Preise der Die angebotenen Produkte und/oder Dienstleistungen werden nicht erhöht, mit Ausnahme von Preisänderungen aufgrund von Änderungen der Mehrwertsteuersätze.
2. Ungeachtet des vorstehenden Absatzes kann der Unternehmer Produkte oder Dienstleistungen mit variablen Preisen anbieten, deren Preise Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegen und auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat. Auf diese Schwankungshaftung und die Tatsache, dass es sich bei den angegebenen Preisen um Richtpreise handelt, wird im Angebot ausdrücklich hingewiesen.
3. Preiserhöhungen innerhalb von 3 Monaten nach Vertragsschluss sind nur zulässig, wenn sie auf gesetzlichen Vorschriften oder Vorschriften beruhen.
4. Preiserhöhungen erfolgen erst 3 Monate nach Vertragsschluss zulässig, wenn der Unternehmer dies vorgeschrieben hat
5. diese sich aus gesetzlichen Vorschriften oder Bestimmungen ergeben; oder 6. Der Verbraucher hat das Recht, den Vertrag mit Wirkung vom Tag an zu kündigen ab welchem Zeitpunkt die Preiserhöhung wirksam wird.
7. Die im Angebot von Produkten oder Dienstleistungen genannten Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.

Artikel 12 – Einhaltung der Vereinbarung und zusätzliche Garantie

1. Der Unternehmer gewährleistet, dass die Produkte und/oder Dienstleistungen den Anforderungen entsprechen Vertrag, die im Angebot genannten Spezifikationen, die angemessenen Anforderungen an Zuverlässigkeit und/oder Gebrauchstauglichkeit sowie die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses geltenden gesetzlichen Bestimmungen und/oder behördlichen Vorschriften. Sofern vereinbart, gewährleistet der Unternehmer auch, dass das Produkt für andere als die übliche Verwendung geeignet ist.
2. Ein vom Unternehmer, seinem Lieferanten, Hersteller oder Importeur bereitgestellter Zuschlag Die Garantie schränkt niemals die gesetzlichen Rechte und Ansprüche ein, die der Verbraucher gegenüber dem Unternehmer aus dem Vertrag geltend machen kann, sofern dieser Unternehmer ist

seinen Teil der Vereinbarung nicht erfüllt hat.

3. Unter Gewährleistung versteht man jede Verpflichtung des Unternehmers, seine Lieferant, Importeur oder Hersteller, in dem er dem Verbraucher bestimmte Rechte oder Ansprüche einräumt, die über das hinausgehen, wozu er gesetzlich verpflichtet ist, falls er seinen Teil der Vereinbarung nicht erfüllt.

Artikel 13 – Lieferung und Ausführung

1. Der Unternehmer lässt bei der Entgegennahme und Ausführung von Produktbestellungen sowie bei der Prüfung von Anträgen auf Erbringung von Dienstleistungen größtmögliche Sorgfalt walten.
2. Als Lieferort gilt die Adresse, die der Verbraucher dem Unternehmer mitgeteilt hat gemacht.
3. Unter Berücksichtigung der Bestimmungen in Artikel 4 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen Sofern nicht eine andere Lieferfrist vereinbart ist, wird der Unternehmer angenommene Bestellungen zügig, spätestens jedoch innerhalb von 30 Tagen ausführen. Verzögert sich die Lieferung oder kann eine Bestellung nicht oder nur teilweise erfüllt werden, wird der Verbraucher hierüber spätestens 30 Tage nach Aufgabe der Bestellung informiert. In diesem Fall hat der Verbraucher das Recht, den Vertrag kostenfrei zu kündigen und hat Anspruch auf etwaige Entschädigung.
4. Um Anspruch auf eine Entschädigung zu haben, muss diese schriftlich eingereicht werden Versagen.
5. Nach der Auflösung gemäß dem vorstehenden Absatz erstattet der Unternehmer unverzüglich den vom Verbraucher gezahlten Betrag.
6. Das Risiko der Beschädigung und/oder des Verlusts der Produkte liegt bis zum 1.1. beim Unternehmer Zeitpunkt der Lieferung an den Verbraucher oder einen im Voraus benannten und dem Unternehmer mitgeteilten Vertreter, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

Artikel 14 – Dauertransaktionen: Dauer, Stornierung und Verlängerung

Beendigung:

1. Der Verbraucher kann einen auf unbestimmte Zeit geschlossenen Vertrag, der sich auf die regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder Dienstleistungen erstreckt, jederzeit unter Berücksichtigung der vereinbarten Kündigungsregeln und einer Kündigungsfrist von höchstens 20 Tagen kündigen als einen Monat.
2. Der Verbraucher kann einen Vertrag abschließen, der für einen bestimmten Zeitraum geschlossen wurde und sich erstreckt auf: Regelmäßige Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder Dienstleistungen zu jeder Zeit unter Berücksichtigung der vereinbarten Kündigungsregeln und einer Kündigungsfrist von maximal einem Monat zum Ende der festen Laufzeit kündigen.
3. Der Verbraucher kann die in den vorstehenden Absätzen genannten Verträge kündigen: • jederzeit und ist nicht auf die Kündigung zu einem bestimmten Zeitpunkt oder in einem bestimmten Zeitraum beschränkt; • zumindest in der gleichen Weise kündigen, wie sie von ihm vereinbart wurden; • Kündigen Sie immer mit der gleichen Kündigungsfrist, die der Unternehmer für sich selbst hat festgelegt.

Verlängerung:

4. Eine Vereinbarung, die für einen bestimmten Zeitraum geschlossen wurde und sich auf die Abwicklung erstreckt Die Lieferung von Produkten (einschließlich Strom) oder Dienstleistungen ist stillschweigend nicht gestattet für eine bestimmte Dauer verlängert oder erneuert werden.
5. Ungeachtet des vorherigen Absatzes gilt eine Vereinbarung, die für einen bestimmten Zeitraum geschlossen wurde

Der Vertrag, der sich auf die regelmäßige Zustellung von Tages-, Nachrichten- und Wochenzeitungen und Zeitschriften erstreckt, kann stillschweigend um einen festen Zeitraum von bis zu drei Monaten verlängert werden, wenn der Verbraucher diesen verlängerten Vertrag zum Ende der Verlängerung mit einer Frist von maximal drei Monaten kündigen kann als einen Monat.

6. Eine Vereinbarung, die für einen bestimmten Zeitraum geschlossen wurde und sich auf die Abwicklung erstreckt Lieferung von Produkten oder Dienstleistungen kann nur stillschweigend auf unbestimmte Zeit verlängert werden, wenn der Verbraucher jederzeit mit einer Frist von höchstens einem Monat kündigen kann. Die Kündigungsfrist beträgt maximal drei Monate, wenn sich die Vereinbarung auf die regelmäßige, jedoch weniger als einmal monatliche Zustellung von Tages-, Nachrichten- und Wochenzeitungen und Zeitschriften erstreckt.
7. Ein befristeter Vertrag über die regelmäßige Lieferung von Tages-, Nachrichten- und Wochenzeitungen und Zeitschriften zum Einstieg (Probe- oder Kennenlernabonnement) wird nicht stillschweigend fortgeführt und endet automatisch nach Ablauf des Probe- oder Kennenlernzeitraums.

Dauer:

8. Wenn ein Vertrag eine Laufzeit von mehr als einem Jahr hat, kann der Verbraucher den Vertrag jederzeit nach Ablauf eines Jahres mit einer Kündigungsfrist von höchstens einem Monat kündigen, es sei denn, dass Angemessenheit und Billigkeit eine Kündigung vor Ablauf der vereinbarten Laufzeit verhindern Dauer. verschieben.

Artikel 15 – Zahlung

1. Sofern im Vertrag oder in den Zusatzbedingungen nichts anderes angegeben ist, sind die vom Verbraucher geschuldeten Beträge innerhalb von 14 Tagen nach Beginn der Bedenkzeit oder, falls keine Bedenkzeit besteht, innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsschluss zu zahlen. Vereinbarung. Im Falle eines Vertrages über die Erbringung einer Dienstleistung beginnt diese Frist mit dem Tag, nachdem der Verbraucher die Vertragsbestätigung erhalten hat.
2. Beim Verkauf von Produkten an Verbraucher ist der Verbraucher grundsätzlich berechtigt Die Bedingungen sind niemals verpflichtet, mehr als 50 % im Voraus zu zahlen. Ist eine Vorauszahlung vereinbart, kann der Verbraucher vor Leistung der vereinbarten Vorauszahlung keine Rechte auf die Ausführung der betreffenden Bestellung oder Leistung(en) geltend machen.
3. Der Verbraucher ist verpflichtet, etwaige Ungenauigkeiten in den dem Unternehmer übermittelten oder mitgeteilten Zahlungsdaten unverzüglich zu melden.
4. Kommt der Verbraucher seinen Zahlungsverpflichtungen nicht fristgerecht nach, nachdem der Unternehmer ihn über den Zahlungsverzug informiert hat und der Unternehmer dem Verbraucher eine Frist von 14 Tagen eingeräumt hat, um seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen Bei Nichtzahlung innerhalb dieser 14-tägigen Frist wird der noch fällige Betrag nicht beglichen Es fallen die gesetzlichen Zinsen an und der Unternehmer ist berechtigt, die ihm entstandenen außergerichtlichen Inkassokosten in Rechnung zu stellen. Diese Inkassokosten betragen maximal: 15 % auf ausstehende Beträge bis zu 2.500 €; 10 % auf die nächsten 2.500 € und 5 % auf die nächsten 5.000 € mit einem Mindestbetrag von 40 €. Der Unternehmer kann zugunsten des Verbrauchers von den angegebenen Beträgen und Prozentsätzen abweichen.

Artikel 16 – Beschwerdeverfahren

1. Der Unternehmer verfügt über ein ausreichend bekanntes Beschwerdeverfahren bearbeitet die Beschwerde gemäß diesem Beschwerdeverfahren.
2. Beschwerden über die Ausführung des Vertrages müssen innerhalb von 8 Tagen nach Vertragsabschluss eingereicht werden Der Verbraucher hat die Mängel entdeckt, vollständig und klar schriftlich beschrieben

werden dem Unternehmer vorgelegt. Spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen nach Abschluss der betreffenden Arbeiten.

3. Beim Unternehmer eingereichte Beschwerden werden innerhalb einer Frist von 14 Tagen ab Eingangsdatum beantwortet. Wenn eine Beschwerde eine voraussichtlich längere Bearbeitungszeit erfordert, antwortet der Unternehmer innerhalb von 14 Tagen mit einer Empfangsbestätigung und einem Hinweis darauf, wann der Verbraucher mit einer ausführlicheren Antwort rechnen kann.
4. Der Streit wird innerhalb von 30 Tagen nach der Benachrichtigung beigelegt versucht..

Artikel 17 – Streitigkeiten

1. Auf Vereinbarungen zwischen dem Unternehmer und dem Verbraucher, auf die diese allgemeingültig sind
Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen, es gilt ausschließlich niederländisches Recht. Auch wenn der Verbraucher im Ausland wohnt.
2. Das Wiener Kaufrecht findet keine Anwendung.

Artikel 18 – Zusätzliche oder abweichende Bestimmungen

Zusätzliche oder abweichende Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen dürfen nicht zum Nachteil des Verbrauchers sein und müssen schriftlich oder in einer Weise festgehalten werden, dass sie für den Verbraucher zugänglich auf einem dauerhaften Datenträger gespeichert werden können.

Artikel 19 – Datenschutzerklärung

persönliche Daten

Wir erheben personenbezogene Daten für verschiedene Zwecke. Diese werden im Folgenden erläutert.

1. Kontaktieren Sie uns

Die Erhebung Ihrer Daten erfolgt bei der Kontaktaufnahme über die Website. In diesem Formular werden jedoch nur die notwendigen Informationen zum Ausfüllen eines Formulars abgefragt
Angebot oder Dienstleistung, wie z. B. Ihr Name, Firmenname, E-Mail-Adresse und Telefonnummer.
Diese E-Mails werden maximal 2 Jahre auf den Servern gespeichert.

2. Analytik

Unsere Website sammelt Ihre Daten, um die Website zu verbessern. Dies geschieht mit Google Analytics. Diese Daten sind anonym und werden daher nicht verknüpft
Ihre persönliche Information. Dazu gehören Informationen wie die Dauer Ihres Website-Besuchs oder die Seiten, die Sie häufig besuchen. Sämtliche Daten werden nur mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung oder zur Umsetzung der getroffenen Vereinbarungen verarbeitet oder weil die Verarbeitung erforderlich ist, um Sie mit potenziellen Partnern und/oder Auftragnehmern in Kontakt zu bringen.
Diese Daten werden auf unbestimmte Zeit in Google Analytics gespeichert.

Sicherheit

1. Von Ihren personenbezogenen Daten werden keine physischen Kopien erstellt. Ihre Daten werden ausschließlich in den oben genannten Systemen und Software verwaltet. Die von uns oder den oben genannten Dritten verwalteten personenbezogenen Daten sind nur über die oben genannte Software zugänglich und werden mit einem Passwort und, soweit möglich, mit geschützt

zweistufige Verifizierung. Bei dieser zweistufigen Verifizierung wird aus der Software ein Code generiert und an uns gesendet. Dieser Code muss während des Anmeldevorgangs verwendet werden. Auch die Geräte, die Ihre Daten öffnen, sind jeweils mit einem Passwort und/oder einem Fingerabdruck gesperrt. Die Anzahl der Geräte, die Zugriff auf Ihre Daten haben ist auf die notwendigen Geräte beschränkt.

2. Darüber hinaus ist Ihr Besuch auf unserer Website durch ein SSL-Zertifikat gesichert. Das bedeutet, dass Ihre Verbindung zu unserer Website privat ist. Diese Sicherheit erkennen Sie am grünen Schloss vor der URL.

Rechten

1. **Zugangsrecht.** Sie haben jederzeit das Recht, Ihre bei uns erfassten und gespeicherten Daten anzufordern. Sie können dies tun, indem Sie eine E-Mail senden oder uns telefonisch kontaktieren mit uns aufzunehmen. Anschließend erhalten Sie eine Übersicht über Ihre Daten.
2. **Recht auf Berichtigung.** Sind Ihre Angaben falsch? Oder haben sich Ihre Daten geändert? Sie haben das Recht, dies durch uns beheben zu lassen. Ihre Angaben zum Newsletter können Sie über die entsprechende URL am Ende jeder E-Mail anpassen.
3. **Recht auf Löschung der Daten.** Sie möchten nicht mehr, dass Ihre Daten bei uns erfasst werden? Dann haben Sie das Recht, Ihre Daten löschen zu lassen.
4. **Recht auf Übertragung.** Wenn Sie die bei uns gespeicherten Daten für den Fall eines Wechsels zu einem anderen Anbieter oder Dienst benötigen, haben Sie das Recht, diese zu übertragen. Wir müssen alle Ihre Daten an die andere Partei übertragen.
5. **Recht auf Beschwerde.** Sie haben das Recht, eine Beschwerde einzureichen Niederländische Datenschutzbehörde, wenn Sie der Meinung sind, dass wir Ihre Daten nicht korrekt verarbeiten Angebote.
6. **Recht auf Unterlassung der Datennutzung (Widerspruch).** Möchten Sie nicht, dass wir Ihre Daten verwenden? Dann haben Sie das Recht, der Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen. Diese Rechte können über info@furniture-art.nl ausgeübt werden, indem Sie eine Kopie des Ausweisdokuments senden, auf der das Passfoto, die Nummern unten im Reisepass, die Ausweisnummern und die BSN unleserlich gemacht wurden. Ziel ist es, innerhalb einer Woche zu antworten.

Aufgaben

1. Wir verarbeiten personenbezogene Daten auf Grundlage eines berechtigten Interesses, nämlich eines kommerziellen Interesses. Dazu gehört auch das Anbieten von Dienstleistungen oder Produkten von uns per E-Mail. Ihre Daten werden niemals an Dritte verkauft. Bei den zwingend anzugebenden Daten handelt es sich um die Mindestdaten, die für das Anbieten der Dienstleistungen oder Produkte erforderlich sind. Bei Nichtbereitstellung dieser Pflichtangaben können wir dies nicht tun den betreffenden Dienst nicht anbieten.
Wenn es erforderlich ist, Daten, die Sie uns mitgeteilt haben, an andere als die oben genannten Parteien weiterzugeben (z. B. um eine Dienstleistung anzubieten), wird zunächst Ihre Zustimmung eingeholt.
2. Wir behalten uns das Recht vor, die Daten weiterzugeben, sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist wenn wir es für gerechtfertigt halten, einer rechtlichen Anfrage/einem rechtlichen Verfahren nachzukommen oder unsere Rechte, unser Eigentum oder unsere Sicherheit zu schützen. Wir versuchen stets, Ihr Recht auf Privatsphäre so weit wie möglich zu respektieren.

Artikel 20 – Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

1. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen können sich ändern, sofern Sie diese jedoch bereits von Ihrem erhalten haben

Rechnung können sie NICHT mehr geändert werden.

2. Änderungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden erst wirksam, nachdem sie in geeigneter Weise veröffentlicht wurden, mit der Maßgabe, dass im Falle anwendbarer Änderungen während der Laufzeit eines Angebots die für den Verbraucher günstigste Bestimmung maßgebend ist.

Artikel 21 – Haftung.

1. Der Auftragnehmer wird seine Arbeiten nach bestem Wissen und Gewissen und im Einklang mit den Anforderungen fachmännischer Arbeit ausführen. Liegt ein Fehler vor, weil der Auftraggeber unrichtige oder unvollständige Angaben gemacht hat, haftet der Auftragnehmer nicht für hieraus entstehende Schäden. Weist der Auftraggeber nach, dass ihm durch einen Fehler des Auftragnehmers ein Schaden entstanden ist, der bei sorgfältigem Vorgehen hätte vermieden werden können, so haftet der Auftragnehmer für diesen Schaden maximal bis zur Höhe des Rechnungswertes sich auf den Auftrag oder zumindest auf den Teil des Auftrags bezieht, für den die Haftung gilt.
2. Der Auftraggeber stellt den Auftragnehmer von Ansprüchen Dritter wegen Schäden frei, die dadurch entstehen, dass der Auftraggeber dem Auftragnehmer unrichtige und unvollständige Angaben gemacht hat, es sei denn, der Auftraggeber weist nach, dass der Schaden nicht auf schuldhaftem Handeln oder Unterlassen seinerseits beruht und durch ihn verursacht wurde Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit des Auftragnehmers.
3. Jegliche Haftung des Auftragnehmers erlischt in jedem Fall drei Monate nach Beendigung des Auftrags.

Artikel 22 – Anwendbares Recht und Gerichtsstand

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen und alle Angebote/Aufträge und Produkte, auf die sie sich beziehen, unterliegen niederländischem Recht.
2. Alle Streitigkeiten, die sich aus oder im Zusammenhang mit dem Auftrag ergeben, können nur gelöst werden Der Vergleich wird dem zuständigen Gericht in Utrecht vorgelegt.